



DAY OF THE
IMPRISONED
WRITER

pen
INTERNATIONAL



Galal El-Beairy
Foto: © Privat

Galal El-Beairy (Ägypten)

Der Lyriker und Aktivist Galal El-Beairy wurde im März 2018 auf dem Kairoer Flughafen festgenommen. Ihm wurde vorgeworfen, mit seinen Schriften das Militär beleidigt und falsche Nachrichten verbreitet zu haben. Er ist im Hochsicherheitsgefängnis „Tora“ inhaftiert, das für seine schlechten Haftbedingungen bekannt ist. Den Gefängnisinsassen werden Rechtsbeistand, Familienbesuche, medizinische Versorgung und Hygieneartikel verwehrt.

Seinem Anwalt zufolge zeigte El-Beairy nach seiner ersten Inhaftierung, in der er ohne Kontakt zur Außenwelt in einer Einzelzelle hatte ausharren müssen, Anzeichen schwerer Folter. Am 31. Juli 2018 verurteilte ihn das Kairoer Militärgericht zu drei Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe in Höhe von 10.000 ägyptischen Pfund. Seine Verurteilung steht in Verbindung zu dem regierungskritischen Lied „Balaha“ des ägyptischen Musikers Ramy Essams, in dessen Text sich auch Lyrik El-Beairys findet. Nach Veröffentlichung des Musikvideos am 26. Februar 2018 verbreitete es sich in den sozialen Medien rasant und über vier Millionen Nutzer sahen es sich an. „Wir wollten die Menschen dazu bringen, miteinander zu reden und einen Dialog über die aktuelle Situation in Ägypten zu beginnen sowie darüber,

wohin sich das Land entwickeln könnte. Wir wollten Bewegung in die festgefahrene Lage bringen“, so Ramy Essam auf folker.de (<http://bit.ly/2PKoxuk>).

Zwei Tage nach der Veröffentlichung kritisierte der ägyptische Kultusminister Enas Abdel Dayem in einer Live-Fernsehsendung Galal El-Behairy und verwies insbesondere auf dessen Gedichtband „The Finest Women on Earth“. Am 3. März 2018 verhafteten Sicherheitskräfte Galal El-Behairy und nahmen ihn eine Woche in Isolationshaft, bis er am 10. März 2018 vor der Staatsanwaltschaft erscheinen musste. Nach den Foltervorwürfen seiner Anwälte, ordnete die Staatsanwaltschaft für ihn eine forensische Untersuchung an. Die Ergebnisse wurden jedoch weder veröffentlicht noch seinem Anwalt mitgeteilt.

El-Behairy erklärte, sich in seinem Lyrikband mit der Stärke und dem Durchhaltevermögen ägyptischer Frauen zu beschäftigen, die er in seinem Land unter starkem Druck sieht, jedoch letztendlich für den Erfolg der Männer verantwortlich sind. Dennoch bilden sie die Minderheit innerhalb der erwerbstätigen Bevölkerung Ägyptens. In einem Nachtrag auf der Rückseite des Buches warnt El-Behairy vor der derzeitigen öffentlichen Grundeinstellung zu Terrorismus und Konflikten in der arabischen Welt. Nach der Verurteilung El-Behairys kündigte sein Verleger den Verlagsvertrag mit dem Lyriker auf, um kurz darauf öffentlich zu erklären, dass er mit der Publikation des Bandes zwar einverstanden gewesen sei, nicht aber mit dessen Inhalt.

Gemeinsam mit vier weiteren Gefangenen befand sich Galal El-Behairy vom 24. Januar bis 11. Februar 2019 in einem Hungerstreik, um an die ägyptische Revolution 2011 zu erinnern und gegen die weiterhin im Land herrschenden Ungerechtigkeiten zu protestieren.

Das PEN-Zentrum Deutschland ist überzeugt, dass Galal El-Behairy einzig aufgrund der Ausübung seines Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert wurde und fordert die ägyptischen Behörden dazu auf, ihn unverzüglich und bedingungslos freizulassen. Der PEN lehnt die strafbaren Verleumdungsgesetze ab und verurteilt die zunehmende Verwendung sogenannter Beleidigungen des Militärs und Verbreitung falscher Nachrichten, um in Strafprozessen abweichende Meinungen in Ägypten zu unterdrücken.

Weiterführende Informationen in englischer Sprache (bereitgestellt vom internationalen PEN): <http://bit.ly/2NwhNgV>